

Gesang der Geister über den Wassern.

Von J. W. v. Goethe.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 594.

FRANZ SCHUBERT.

September 1816

Singstimme.

dann zur Tie - fe nie - der,

Pianoforte.

leis rau - schend dann zur Tie - fe nie - der.

pp

dimin.

Geschwind.

f

Ra - gen Klip - pen dem Sturz ent - ge - gen,

schäumt er un - mu - thig, stu - fen - wei - se, zu dem Ab - grund,

schäumt er un - mu - thig zum Ab -

grund, schäumt er un - mu - thig zu dem Ab - grund,

schäumt er un - mu - - thig zu dem

Ab - - - grund.

p

Im fla - chen Bet - te schlei - chet er,

pp

schlei - chet er das Wie - senthal hin, und in dem glat - ten See

wei - den ihr Ant - litz al - le Ge - stir - ne, wei - den ihr

Ant - litz al - le Ge - stir - ne. Wind ist der Wel - le

lieb - licher Buhle; Wind mischt vom Grund aus schäu - mende Wogen, Wind mischt vom Grund aus

schäu - mende Wogen; Wind ist der Wel - le lieb - licher Buh - le.

Wie oben.

See - le des Menschen, wie gleichst du dem Was -